

# **Erfahrungsbericht Barcelona – Spanien**

Das 5. Semester meines Studiums der Wirtschaftswissenschaften habe ich in Barcelona, Spanien verbracht und hatte eine tolle und unvergessliche Zeit.

## **Die Stadt**

Barcelona ist eine sehr beeindruckende Stadt die sowohl kulturell als auch landschaftlich einiges zu bieten hat. Die Stadt ist bekannt für Sehenswürdigkeiten wie die Sagrada Familia, die gotische Baukunst und das Picasso Museum. Sollte man jedoch mal genug vom kulturellen Angebot haben, ist der Stadtstrand von Barcelona eine perfekte Alternative. Egal ob zum Volleyball spielen oder einfach nur relaxen.

Das Klima ist bis Ende Oktober so mild, dass man den Strand jeden Tag genießen kann. Das wissen jedoch auch die Touristen, die sich bis Mitte November nicht nur am Strand tummeln, sondern auch die Innenstadt füllen.

Sobald man die Stadt etwas besser kennt, gibt es natürlich auch Möglichkeiten den Touristen Massen zu entkommen und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

## **Die Universität**

Da mein Spanisch-Level nicht gut genug war, dass ich mir zugetraut hätte die Vorlesungen komplett auf Spanisch zu hören, habe ich mich für die Universidad Autonoma de Barcelona entschieden. Diese bietet ein komplettes Programm für BWL und VWL auf Englisch an. Das Niveau der Kurse ist etwas geringer als in Deutschland und auch die Kursgruppen sind kleiner, so dass die Professoren sehr gut auf individuelle Probleme eingehen können. Die Atmosphäre war sehr entspannt und ich persönlich fand es sehr gut, dass die Klassen gemischt waren, Spanier und Erasmus-Studenten zusammen.

Der einzige Nachteil war jedoch die Entfernung zur Innenstadt. Die Universität liegt 40-Fahrminuten außerhalb der Stadt. Es gibt die Möglichkeit vor Ort auf dem Campus der Uni zu leben, was einem den täglichen Weg erspart, meiner Meinung nach jedoch das „typisch“ spanische Leben in der Großstadt nicht widerspiegelt. Ich habe den Weg gerne auf mich genommen, dann jedoch nie darüber nachdenken müssen, ob es sich noch „lohnt“ zum Strand zu gehen oder mich mit Freunden zum Tapas Essen zu treffen.

## **Das Studenten-Leben**

Barcelona hat so viele Sachen zu bieten, die man als Student unbedingt gemacht haben muss. Dazu zählt unter anderem ein Ausflug zum Tibidabo, dem Park Güell oder dem kleinen Ferienort Sitges.

Museen sind jeden ersten Sonntag im Monat umsonst und auch beim Feierngehen kann man viel Geld sparen, wenn man sich auf eine der etlichen Promoter Listen einschreibt.

Die Mietpreise in Barcelona, zählen wohl eher zur gehobenen Preisklasse. Natürlich kommt es auch hier auf die Lage an, aber für ein WG-Zimmer sollte man auf jeden Fall mit 400-600€ rechnen. Es ist jedoch (fast) egal in welcher Ecke von Barcelona man wohnt, denn die Stadt hat eine sehr gute

Infrastruktur und das gute Wetter animiert einen auch gerne mal 30min zu Fuß zu gehen, als sich in die volle U-Bahn zu quetschen.

Für Lebensmittel zahlt man im Durchschnitt etwa gleich viel wie in Deutschland. Während Obst und Gemüse um einiges günstiger sind, zahlt man für Milch- und Käseprodukte mehr. Wer gerne Essen geht, sollte in den meisten Restaurants und Cafés mit Touristenpreisen rechnen. Manchmal landet man aber auch einen Glückstreffer und findet ein super schönes Restaurant in der „normalen“ Preisklasse.

## **Fazit**

Barcelona war für mich der perfekte Ort für mein Erasmus Auslandssemester. Ich habe viel Neues gelernt, neue Freunde gefunden und eine Sprache für mich entdeckt, die ich unbedingt noch verbessern möchte.

Wer jedoch nach Barcelona kommt um sein Englisch zu verbessern, sollte nicht allzu viel erwarten, denn die Englisch-Kenntnisse der Einheimischen und auch der Professoren sind nicht die Besten. Spanisch kann man vor allem dann gut lernen, wenn man auch die Kurse auf Spanisch wählt, was wiederum ein gewisses Können voraussetzt.

Das Auslandssemester war in jedem Fall eine tolle Erfahrung, die ich allen nur empfehlen kann.